



Gernot Nagelschmied: „Theater für Einzelgänger“



Der Südtiroler Puppenspieler Gernot Nagelschmied überraschte in Wels mit seinem „Theater für Einzelgänger“ den Zuseher mit zwei kurzen, eindrucksvollen Darstellungen. In dem aus zwei Lampenschirmen originell und kunstvoll gebauten Guckkasten zeigte er dem mit einem schwarzen Tuch bedeckten Einzelzuseher „Das schrecklichste Raubtier auf Erden“. Zu dramatischer Musik aus dem Kopfhörer bezwingt ein rotes Kettenmonster den beängstigt wirkenden Dompteur. Besonders beeindruckend ist das Stück durch das gelungene Hand- und Fingerspiel Nagelschmieds, dessen Auflösung am Ende in der blutigen Handfläche zu lesen ist: „Es liegt in deiner Hand“. Mehr Worte bedarf es nicht für die dahinterstehende Botschaft.



Das zweite Guckkastenspiel „Karottenorangeblutrot“ handelt von einem einfachen Bauern, der zu beschwingter irischer Volksmusik mit einem Hasen um eine schöne, große Karotte kämpft. Den Jausentisch fein gedeckt, müht er sich redlich, das orangefarbene Jausenstück oben aus der Erde zu ziehen, während selbiges der Hase nach unten hin versucht, bis die Karotte schließlich mit einem Ruck nach unten in der Erde verschwindet und der Bauer nur mehr in ein großes Loch blicken kann. Köstlich das Bild, in dem der Bauer suchend mit seinem Kopf im Erdloch verschwindet!